

Chefsache Homeoffice

CHEFINFO

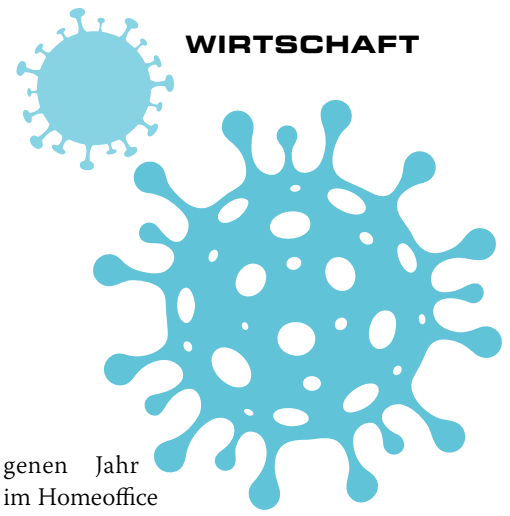
UMFRAGE

REMOTE LEADERSHIP. Nach einem Jahr im „Physical Distancing“ im Homeoffice ist es Zeit für das erste Zeugnis: Wie gut machen Führungskräfte ihren Job aus der Distanz?

TEXT: Cordula Meindl



48
Prozent
 ihrer Arbeitszeit würden
 die Befragten gerne im
 Homeoffice verbringen,
 derzeit sind es 65 Prozent.



genen Jahr
 im Homeoffice
 gearbeitet haben.

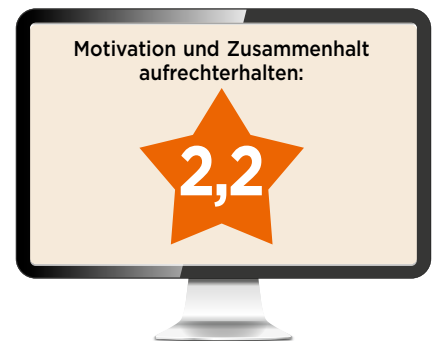
Deutlich mehr Homeoffice

Vor der Pandemie haben die Befragungsteilnehmer laut eigenen Angaben im Schnitt 15 Prozent ihrer Arbeitszeit im Homeoffice verbracht. Im Coronajahr waren es dann im Schnitt 65 Prozent. Erwartungsgemäß war dieser Wert bei Einzelunternehmern mit 48 Prozent bereits vor der Pandemie sehr hoch, in den letzten Monaten hat er sich nochmals auf 81 Prozent erhöht. →

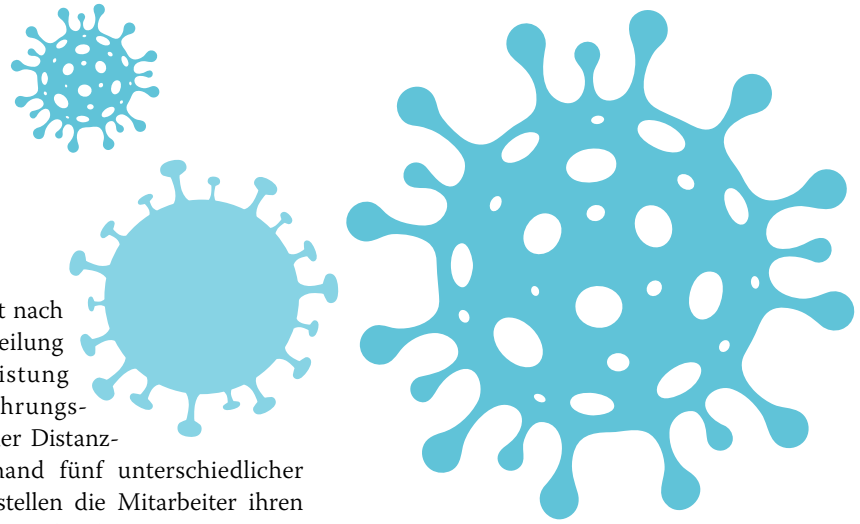
Seit über einem Jahr arbeiten viele Österreicher zu Hause im Homeoffice – weit entfernt von Kollegen und von ihrem Vorgesetzten. Für einige mag das ein Idealzustand sein, aber die meisten vermissen den direkten Austausch mit den Kollegen – oder auch die ungestörte Arbeitsumgebung im Büro. Besonders herausfordernd ist die Situation für Führungskräfte, die in den vergangenen Monaten ihre Projekte und ihre Teams aus der Ferne durch die Krise steuern mussten. Viele haben hier in den letzten Monaten Neuland

betreten und sich erst den Umgang mit verschiedenen Software-Tools von Zoom bis Asana aneignen müssen. Es kommt bei der „Remote Leadership“ aber nicht nur auf Software, sondern auch auf „Soft Facts“ an: Wie lassen sich die Motivation und der Zusammenhalt im Team ohne physische Präsenz aufrechterhalten? Wie kann man die Stimmung im Team erfassen, wenn man die Leute nicht direkt vor Augen hat? CHEFINFO hat in seiner aktuellen Blitzumfrage nachgefragt, wie gut ihre Vorgesetzten ihren Job auf Distanz gemacht haben. Befragt wurden insgesamt 195 Personen, die im vergan-

ZUFRIEDENHEIT MIT DER FÜHRUNGSKRAFT IM HOMEOFFICE



FOTOS: NUTHAWUT SOMSUK/ANTISHOCK/ISTOCK/GETTY IMAGES PLUS, B6BLUE/GETTY IMAGES, VECTORIOS2016/GETTY IMAGES



Etwas weniger wäre ideal

65 Prozent im Homeoffice liegen für fast alle Beteiligten über dem Idealwert – im Schnitt würden sie idealerweise nur rund die Hälfte ihrer Arbeitszeit (48 Prozent) im Homeoffice verbringen. Das zeigt einmal mehr: Homeoffice ist gekommen, um zu bleiben. Nicht zuletzt, weil es ganz offensichtlich funktioniert. Befragt, wie gut die Arbeit von zu Hause funktioniert, vergeben 55,7 Prozent die Note „Sehr gut“ und 32 Prozent die Note „Gut“ (Durchschnittsnote 1,6). Über alle Altersgruppen hinweg wird Homeoffice gut bewertet, von den über 56-Jährigen mit der Durchschnittsnote 1,5 sogar etwas besser als von den unter 35-Jährigen (Durchschnittsnote 1,8).

Gute Noten für die Chefs

Offensichtlich haben auch die Führungskräfte im Homeoffice gute Arbeit geleistet.

Befragt nach der Beurteilung der Leistung ihrer Führungskräfte in der Distanzarbeit anhand fünf unterschiedlicher Bereiche, stellen die Mitarbeiter ihren Vorgesetzten durchgängig ein gutes Zeugnis aus (Gesamtnote 2). Am besten bewertet wird der Punkt „Einsatz neuer Tools oder Lösungen“ mit einer Durchschnittsnote von 1,8, am schlechtesten der Punkt „Motivation und Zusammenhalt aufrechterhalten“, mit einer Note von 2,2 aber immer noch ein respektables Ergebnis. Besonders begeistert beim Einsatz neuer Tools oder Lösungen zeigen sich die älteren Homeworker ab 56 Jahren – sie geben ihren Führungskräften in diesem Bereich eine durchschnittliche Bewertung von 1,6.

Beziehungsprobleme?

Auch wenn die Gesamtnote mit 2,2 immer noch gut ist, scheint der Bereich „Motivation und Zusammenhalt aufrechterhalten“ im Homeoffice am schwierigsten zu gewährleisten sein. Auch bei der Einzelkommunikation und dem Eingehen auf individuelle Bedürfnisse und Sorgen fällt die Bewertung etwas weniger gut aus. Also genau die Bereiche, wo die persönliche Beziehung im Vordergrund steht. Manches lässt sich dann „face to face“ doch besser besprechen als „screen to screen“. ■

DURCHSCHNITTLLICHE ARBEITSZEIT IM HOMEOFFICE IN PROZENT



FOTOS: B6BLUJ/GETTY IMAGES, VECTORIOS2016/GETTY IMAGES, FRANZ12/ISTOCK/GETTY IMAGES PLUS